

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **118 (2000)**

Heft 40: **Erdbebenvorsorge in der Schweiz**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

der Schulen durch den Bund, die für 2002 vorgesehen ist, beantwortet werden. Gegenstand bildet insbesondere die im Gesetz postulierte Gleichwertigkeit und Andersartigkeit von universitären und Fachhochschulen. Das EVD hat eine Expertengruppe, in der STV und SIA vertreten sind, beauftragt, im Bereich der Architektur bis Ende 2000 Vorschläge zur Anerkennung der Diplome vorzulegen. Vorschläge dürfen in Richtung des angelsächsischen Systems (Bachelor, Master), welche der SIA begrüsst, gehen. Eine für alle tragbare und zukunftsweisende Lösung wird allein durch konstruktive Gespräche erreicht.»

## Norm SIA 380/1 Ausgabe 2000

Zur Einführung der neuen Norm SIA 380/1 sollen ab Frühling 2001 ganztägige Einführungsveranstaltungen stattfinden. Interessierte Unternehmen und Organisationen sind eingeladen bis 1. November 2000 Offerten für die Erarbeitung der Kursunterlagen und die Durchführung der Kurse einzureichen. Die Ausschreibungsunterlagen sind erhältlich auf [www.sia.ch](http://www.sia.ch).

Für die Berechnung nach Norm SIA 380/1 sind EDV-Programme hilfreich. Die Kommission SIA 380/1 hat zusammen mit der Energiefachstellenkonferenz ein Anforderungsprofil an behördentaugliche EDV-Programme erarbeitet. Das Anforderungsprofil und ein Vorabzug der Norm SIA 380/1 sind ab Mitte Oktober erhältlich bei [aerberli@sia.ch](mailto:aerberli@sia.ch)

## Jazz-Festival Willisau 2000

Zum ersten Mal hat sich der SIA als Sponsor beim Jazz-Festival Willisau engagiert und damit einen Beitrag zum hochkarätig besetzten Programm geleistet. Den Höhepunkt der Willisauer Jazztage, die vom 31. August bis zum 3. September stattfanden, bildete zweifellos das Solokonzert des legendären Pianisten *Cecil Taylor*.

Während des Festivals haben rund 200 SIA-Mitglieder das Angebot genutzt, eine verbilligte Eintrittskarte zu beziehen, darunter erfreulich viele Studentinnen und Studenten. Besonders der Hip and Funk-Abend, der einen Brückenschlag von Free Jazz über Fusion bis zu Hip Hop und Techno schlug, fand bei der jüngeren Generation viel Anklang.

## Neue SIA-Einzelmitglieder

Im ersten Halbjahr 2000 wurden 78 neue Einzelmitglieder in den SIA aufgenommen. Wir heissen diese neuen Mitglieder im Namen des Zentralvereins willkommen. Die Liste der assoziierten Mitglieder wird in einer der nächsten Nummern veröffentlicht.

### Sektion Aargau

*Mambourg Michèle*, Arch., London  
*Triimpi Stefan*, Bau-Ing., Rombach  
*Wartmann Stephan*, Bau-Ing., Brugg

### Sektion Baden

*Zwahlen Thomas*, Arch., Zürich

### Sektion Basel

*Angst Christoph*, Bau-Ing., Basel  
*Bachelard Cedric*, Arch., Basel  
*Harvinga-Hofstede Paula*, Arch., Liestal  
*Hofer Raphael*, Arch., Basel  
*Hug Marius*, Arch., Zürich  
*Jeppesen Andreas*, Bau-Ing., Reinach  
*Röttig Alix*, Arch., Riehen  
*Senti Suzanne*, Arch., Basel  
*Zorzetto Loris Enrico*, Arch., Basel

### Sektion Bern

*Havdliz Ronny*, Arch., Bern  
*Mätzener Hans*, Geomatik-Ing., Jegenstorf  
*Mösching Bernhard*, Arch., Biel  
*Settembrini Gianrico*, Arch., Ostermundigen  
*Teuscher Peter*, Bau-Ing., Muri

### Sektion genevoise

*Chevalley Damien*, arch., Genève  
*Düring Christian von*, arch., Le Grand-Saconnex

### Sektion Graubünden

*Albertin Robert*, Arch., Chur

### Sektion jurassienne

*Fischer Michael*, ing., Porrentruy  
*Girard Jean-Claude*, arch., Genève  
*Stäbelin Jean-Philippe*, arch., Delémont

### Sektion neuchâtoise

*Bernauer Stephan*, arch., Chézard-St-Martin  
*Mauler Olivier*, ing., Colombier

### Sektion St. Gallen

*Flum Daniel*, Bau-Ing., Engelburg  
*Minder Gregor*, Geomatik-Ing., St. Gallen

### Sektion Schaffhausen

*Henne Markus*, Masch.-Ing., Schaffhausen  
*Weibel Urs Matthias*, Natw., Stein am Rhein

### Sektion Thurgau

*Lauener Donatus*, Arch., Mammern

### Sezione Ticino

*Colombo Crivelli Giovanna*, ing., BoscoLuganese  
*Gilardi Francesco*, ing., Muralto  
*Pervangher Gionata*, ing., Airolo  
*Salmaso Thomas*, arch., Gerra Piano

### Section vaudoise

*Baertschi Markus*, arch., Lausanne  
*Bircher Alexandre*, ing., Fully  
*Carnal Pierre-Luc*, ing., Sottens  
*Favra Bassel*, arch., Lausanne  
*Jedwab Michael*, ing., Lausanne  
*Lecannuet Fabienne*, ing., Gex  
*Perez-Duenas Eliseo*, géol., Lausanne  
*Zhang Zhenqiang*, arch., Lausanne

### Section Valais

*Cittolin Stefano*, arch., Martigny  
*Karlen Dominik*, Geomatik-Ing., Visp  
*Pidoux Christophe*, arch., Sion

### Sektion Waldstätte

*Bisang Patrik*, Arch., Luzern  
*Hunold Boris*, Arch., Luzern  
*Thoma Karel*, Bau-Ing., Affoltern a. Albis

### Sektion Winterthur

*Bernasconi Renato*, Arch., Zürich  
*Glättli Martin*, Arch., Winterthur  
*Lindemann Zina*, Arch., Kyburg  
*Schneeberger Frank*, Arch., Kollbrunn

### Sektion Zürich

*Benz Matthias*, Arch., Dietlikon  
*Beyer Portner Niki Antonina*, Bau-Ing., Reussbühl  
*Bodmer Christine*, Arch., Zürich  
*Cimminiello Natascha Carmen*, Bau-Ing., Zürich  
*Deiss Nicole*, Arch., Zürich  
*Färber Gerhard*, Arch., Zürich  
*Gloor Vera*, Arch., Zürich  
*Güller Michael*, Arch., Kilchberg  
*Ilg Ludwig*, Masch.-Ing., Zürich  
*Kaufmann Peter*, Arch., Maastricht  
*Kocher Marc*, Arch., Zürich  
*Kurz Daniel*, Arch., Zürich  
*Leimgruber Benjamin*, Arch., Zürich  
*Maconi Moreno*, Arch., Paris  
*Meier Christian*, Masch.-Ing., Unterengstringen  
*Mutzner Joos*, Arch., Zürich  
*Régnauld Janine*, Bau-Ing., Affoltern a. Albis  
*Rogenmoser Marcel*, Bau-Ing., Baar  
*Rossetti Nathalie*, Arch., Zollikon  
*Rossi Mark*, Arch., Zürich  
*Schmid Werner*, Bau-Ing., Rapperswil  
*Schürch Marc*, Bau-Ing., Zürich  
*Voillat Pascal*, Arch., Zürich  
*Weibel David Hugues*, Arch., Zürich  
*Zimmerli Thomas*, Bau-Ing., Baar

# SIA-Informationen

## Präsidentenkonferenz

Ein für Herbst 2001 vorgesehener SIA-Tag, das Schwerpunktthema des Vereins bis ins Jahr 2003, Grossprojekte im Bereich Normen und Ordnungen, das Budget 2001 und die sich derzeit formierenden Berufsgruppen waren die wichtigsten Themen an der Präsidentenkonferenz des SIA vom 15. September in Bern. Die rege Debatte lässt den Schluss zu: Der SIA ist auf einem guten Weg und wird dem Anspruch auf Qualität und Kompetenz immer neu gerecht.

### Budget, Mitglieder und Politik

Der SIA weist ein ausgeglichenes Budget auf und steht damit auf solider Grundlage. Auch im kommenden Jahr sollen sich Aufwand und Ertrag ausgleichen. Trotz stetig zunehmender Leistungen des Vereins werden die Jahresbeiträge 2001 der Mitglieder unverändert bleiben. Der SIA wird bis Ende des Jahres voraussichtlich 500 neue assoziierte Mitglieder willkommen heissen, bei den Firmen- und Einzelmitgliedern halten sich die Ein- und Austritte die Waage. Eine gewisse Bereinigung zeichnet sich bei den nicht mehr aktiven Mitgliedern, den Senioren, ab. Mit insgesamt rund 16000 Mitgliedern ist und bleibt der SIA die bedeutendste Interessengruppe für Bauplaner und verwandte Berufe in der Schweiz.

Gemäss seinen Statuten nimmt der SIA zu Fragen in den Bereichen Bau, Technik und Umwelt Stellung. Aber auch politische Themen gehören dazu. Dementsprechend zeigten sich die Präsidenten der 19 Sektionen, 13 Fachvereine und vier Berufsgruppen einig und bejahten klar die Frage, ob der SIA in wichtigen, die Sache der Mitglieder betreffenden politischen Vorlagen eine Meinung äussern soll.

### Grossprojekte im Bereich Normen und Ordnungen

Das Normenwerk des SIA wird laufend auf die europäische Normierung abgestimmt. Das neue Leistungsmodell (LM) und die darauf abgestimmten, ebenfalls überarbeiteten Leistungs- und Honorarordnung (LHO) nehmen derzeit Form an und sollen zu Beginn des nächsten Jahres in Kraft treten. Für die Einführung werden regionale Kurse geplant. Bei den Swisscodes (Tragwerksnormen für die Schweiz) handelt es sich um ein Grossprojekt, das auch vom Bund mitgetragen wird. Bei dem Swissconditions genannten Regelwerk handelt es sich um

Vertragsbedingungen, welche sich auf die Normen im Tragwerksbereich beziehen und als Folge der europäischen Normen aus der technischen Norm ausgegliedert werden. Der Schweizerische Baumeisterverband SBV wirkt hier federführend; SIA, Cemsuisse, CRB und der Bund beteiligen sich an diesem Projekt.

### SIA-Tag 2001

«Faszination Schall» heisst das Thema des SIA-Tages. *Pius Flury*, Solothurn, plant derzeit den aus einem Ideenwettbewerb hervorgegangenen Anlass, der im Spätherbst 2001 über die Bühnen des Kultur- und Kongresszentrums KKL in Luzern gehen wird. Zu erleben sein werden Klang, Schall und Geräusch, eine Erfahrung für Sinne und Intellekt, aufgebaut wie ein Musikstück: Ouvertüre, Variationen und Finale. Das sehenswerte KKL bietet für diesen Anlass den geeigneten Rahmen.

### Berufsgruppen des SIA

Mit der Neuausrichtung des SIA sind die vier Berufsgruppen Architektur, Ingenieurbau, Technik/Industrie, Boden/Wasser/Luft geschaffen worden. Ihr Ziel ist es, berufsspezifische Fragen zu bearbeiten und die Berufspolitik zu definieren. Im April haben sich die Berufsgruppenräte konstituiert. Die Gruppen Architektur und Technik/Industrie haben ihre Ausrichtung bereits formuliert (siehe SI+A Nr. 35 und Nr. 36 dieses Jahres) und weitere Berichte werden folgen.

### Kaja

Kaja ist die Abkürzung für das Kurzarbeitsmodell mit Jahresabrechnung. Damit soll es möglich werden, während eines begrenzten Zeitraumes auf vernünftige Weise Unterbeschäftigung in Büros durch Unterstützung aufzufangen. Weiterbildungskurse und Ähnliches füllen diese «verlorene Zeit» sinnvoll aus, das soziale Gefüge kann erhalten bleiben und Kündigungen mit allen ihren sozial oft verheerenden, auch für Architektur- und Ingenieurbüros schwierigen Folgen lassen sich vermeiden.

Im Kanton Bern wurde ein entsprechendes Modell auf Initiative einiger SIA Büros und in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (KIGA) entwickelt, das - sofern vom SIA als richtig empfohlen - vom Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) in die laufenden Arbeiten zur Revision des Arbeitslosengesetzes aufgenommen werden soll.

## Sektionen gehen ins Netz

In Zürich wird derzeit die Harmonisierung des Baurechts diskutiert und vorangetrieben. Als erster Schritt sollen die einschlägigen Begriffe neu definiert und abgestimmt werden. Vom SIA wird erwartet, darauf basierend eine klare Regelung und eventuell Normierung zu entwerfen und später durchzusetzen. Einzelne Sektionen planen derzeit ihren eigenen Auftritt im Internet. Die Website unter [www.sia.ch](http://www.sia.ch) wird derzeit laufend auf Mängel untersucht und soll vor allem ihre Aktualität verbessern. Die nun laufenden Projekte der Sektionen und auch der Fachgruppen werden vom SIA mit Interesse verfolgt und können zur Verbesserung dieses wichtigen Mediums beitragen.

## «Gleich lange Spiesse für alle Ingenieure und Architekten»

### Der SIA nimmt Stellung

Der Schweizerische Technische Verband STV hat im August eine Petition breit gestreut, den Adressaten dieser Petition allerdings nicht genannt. Mit dieser Petition will sich der STV «in allen Institutionen dafür einsetzen, dass alle Ingenieure und Architekten mit Hochschuldiplom das Recht haben, sich um alle Aufträge auf nationalem und internationalem Parkett zu bewerben». Ferner fordert der STV: «In einer globalisierten Welt und schnelllebigen Wirtschaft darf es nicht sein, dass ein Land auf regionaler oder nationaler Ebene standespolitische Schranken aufrechterhält.» *Kurt Aellen*, Präsident des SIA, und *Eric Mosimann*, Generalsekretär des SIA, haben dazu mit folgendem Brief an den STV Stellung genommen:

«Wir haben von Ihrer Petition, die auch den Mitgliedern des SIA, des BSA und der Usic zugestellt worden ist, Kenntnis genommen. Die Direktion des SIA sowie der BSA und der Usic erachten diesen Vorstoss aus folgenden Gründen als inopportun: In der Berufsbildung ist derzeit viel in Bewegung. In den verschiedenen Präsidialgesprächen der letzten Jahre zwischen STV und SIA wurden insbesondere Fragen rund um die Fachhochschulen regelmässig erörtert. Wir unterstützen das Ziel von Fachhochschulen auf hohem Niveau mit Nachdruck, befürchten aber, dass Ihr Vorstoss negative Reaktionen auslösen und damit letztlich kontraproduktiv wirken wird.

Die Frage der Zuteilung der Fachhochschulabsolvierenden zum Register (A oder B) wird in Funktion der Überprüfung